

## **SCHRIFTLICHE ANHÖRUNG ZUM ANTRAG DER FRAKTION DER SPD, DRUCKSACHE 18/4584 „DAMIT ALLE EINSTEIGEN KÖNNEN: NRW BRAUCHT KOSTENLOSEN ÖPNV FÜR KINDER UND JUGENDLICHE SOWIE EIN ECHTES SOLIDARTICKET“**

### *Stellungnahme des Landesjugendring NRW*

Der Landesjugendring NRW bezieht sich auf den Antrag der SPD und stimmt darin überein, dass die Forderung nach einem sozial gerechteren ÖPNV und kostenfreien Deutschland-Tickets für Kinder und Jugendliche von großer Bedeutung ist. Kinder und Jugendliche sind wie keine andere gesellschaftliche Gruppe abhängig von einem verfügbaren ÖPNV, da sie allein schon aufgrund ihres Alters keinen Führerschein haben können, aber auch als junge Erwachsene aus finanziellen Gründen häufig keinen Führerschein machen können oder keinen Zugang zu einem (eigenen) Auto haben.

Der Landesjugendring NRW betont die Notwendigkeit einer jugendgerechten Mobilität in seinem Beschluss „Jung und mobil – Freie Fahrt für junge Menschen“ (<https://www.ljr-nrw.de/wp-content/uploads/2018/12/Jung-und-mobil-Freie-Fahrt-f%C3%BCr-junge-Menschen.pdf>). Die SPD-Fraktion legt in ihrem Antrag Wert auf die Bedeutung eines erschwinglichen und zugänglichen ÖPNV für junge Menschen, insbesondere solche mit begrenzten finanziellen Mitteln. Diese soziale Bedeutung einer inklusiven Mobilität, die für die Teilhabe junger Menschen von entscheidender Bedeutung ist und die daraus abgeleiteten Schlussfolgerungen stehen im Einklang mit gemeinsamen Beschlusslagen und Forderung der im Landesjugendring NRW zusammengeschlossenen Jugendverbände und Jugendringe.

### **Partizipation**

Im Einklang mit dem SPD-Antrag ist auch der Landesjugendring NRW der Auffassung, dass es unabdingbar ist, den ÖPNV für einkommensschwache Bevölkerungsgruppen und junge Menschen zugänglicher zu machen. Dies ist von grundlegender Bedeutung, um die Gleichberechtigung und Partizipation für Kinder und Jugendliche sicherzustellen, die z.B. für Tätigkeiten in Vereinen und anderes gesellschaftliches Engagement den ÖPNV nutzen.

### **Forderung nach Jugendticket**

Die Forderung nach einem Jugendticket für NRW, wie sie im SPD-Antrag dargelegt ist, wird vom Landesjugendring NRW unterstützt und wurde bereits von uns selbst als Schritt hin zu einer jugendgerechten Mobilität hervorgehoben. Der SPD-Antrag unterstreicht die Wichtigkeit eines speziellen Jugendtickets, um jungen Menschen eine möglichst kostenlose Nutzung des ÖPNV zu ermöglichen. Dies trägt dazu bei, die Mobilität und Teilhabe von Kindern und Jugendlichen zu fördern.

### **Zusammenarbeit für Mobilität**

Der Landesjugendring NRW unterstützt die Forderung nach Zusammenarbeit mit dem Bundesverkehrsminister und anderen Bundesländern, um jugendgerechte Mobilitätslösungen zu finden, da andere Bundesländer hier bereits Lösungen speziell für junge Menschen finden

## Stellungnahme

Schriftliche Anhörung zum Antrag der Fraktion der SPD, Drucksache 18/4584  
„Damit alle einsteigen können: NRW braucht kostenlosen ÖPNV für Kinder und Jugendliche sowie ein echtes Solidarticket“ vom 10. November 2023

konnten. In Übereinstimmung mit dem SPD-Antrag betonen wir die Notwendigkeit einer länderübergreifenden Zusammenarbeit, um eine kohärente und inklusive Mobilität für junge Menschen zu gewährleisten.

### Unterstützung des Solidartickets

Wir unterstützen die Forderung nach einem Solidarticket für Empfänger\_innen von Sozialhilfeleistungen zu einem erschwinglichen Preis, wie sie im SPD-Antrag erwähnt wird. Wir haben bereits mehrfach die Wichtigkeit eines erschwinglichen ÖPNV-Tickets für junge Menschen betont, um ihnen die Mobilität zu erleichtern und gesellschaftliche Teilhabe möglich zu machen.

### Finanzierung und Kommunen:

Der Landesjugendring NRW teilt die im SPD-Antrag geäußerten Bedenken bezüglich der Finanzierung. Ein zuverlässiges Angebot im ÖPNV muss auf der Basis einer sichergestellten Finanzierung gemacht werden, um die langfristige Planungssicherheit und die Zugänglichkeit des ÖPNV zu gewährleisten.

### Schritte zur sofortigen Umsetzung

Wir unterstützen die im SPD-Antrag vorgeschlagenen unverzüglichen Maßnahmen zur kostenfreien Nutzung des ÖPNV für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre und die Vergünstigung für Auszubildende und ältere Schüler\_innen. Dies ist auch ein Beitrag, um dem großen Problem der Kinder- und Jugendarmut entgegenzuwirken und mehr Beteiligung zu ermöglichen. Darüber hinaus möchten wir an dieser Stelle für die Perspektive junger Bundesfreiwilligendienstler\_innen und Absolvierende des Freiwilligen Sozialen Jahres, bzw. Freiwilligen Ökologischen Jahres sensibilisieren. Auch diese Gruppe ist auf einen erschwinglichen und zuverlässigen ÖPNV angewiesen, um ihren gesellschaftlichen Diensten nachzukommen und sich häufig darüber hinaus sozial zu engagieren. Der SPD-Antrag betont im Einklang mit unseren Forderungen die Dringlichkeit der sofortigen Umsetzung von Maßnahmen zur Förderung der Mobilität junger Menschen und einkommensschwacher Bevölkerungsgruppen. Dies unterstreicht die Notwendigkeit, zügig auf die Bedürfnisse dieser Gruppen einzugehen.

*Der Landesjugendring NRW ist die Arbeitsgemeinschaft der derzeit 25 auf Landesebene anerkannten Jugendverbände, eines Anschlussverbandes sowie einem Mitglied mit Sonderstatus in Nordrhein-Westfalen. Er vertritt die Interessen der Jugendverbände und junger Menschen und engagiert sich in Grundsatzfragen der Kinder-, Jugend-, Bildungs- und Gesellschaftspolitik.*